

Augsburger Inipost

Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Initiativen,

Viel Text und wenig Bilder in dieser Ausgabe der Inipost.

Wir haben also viel zu berichten. Campus ist jetzt Marte Meo-Kita, PQB geht in die Verlängerung und Gründungsberatung ist auch wieder ein Thema. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, goldene Herbsttage und eine schöne Adventszeit!

Viele Grüße Bettina Niessner und Kathrin Göckeler

Die Sprach-Kita Campus Elterninitiative e.V. auf dem Marte-Meo-Weg

(Carmen Ciancio)

Videografie schön und gut – aber was mache ich mit den Erkenntnissen?

Bereits vor dem jetzt laufenden Bundesprojekt „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ hat die Campus Elterninitiative e.V. am Projekt der „Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration“ teilgenommen. Über das Qualifizierungsprogramm des DJI „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“ haben wir in unserer Krippe also schon 2011/2012 angefangen, für die Umsetzung der Programmziele Alltagssituationen, unser pädagogisches Handeln sowie

die Entwicklung der Kinder mit der Videokamera zu begleiten. Die Erkenntnisse, die wir durch systematische Analysen des Materials hatten, waren durchaus interessant. Trotzdem hat uns zum einen ein roter Faden gefehlt und zum anderen fiel es uns rückblickend schwer, aus den Analysen tatsächliche kleine Handlungsmöglichkeiten herauszufiltern, deren Umsetzung weiterverfolgt und in Bezug auf ihre Wirksamkeit reflektiert werden konnten. „Gut zu wissen, aber was heißt das jetzt für mich? Was kann ich konkret tun, um die Situation zu entspannen, damit alltagsintegrierte Sprachbildung überhaupt möglich ist? Um dieses Kind zu stärken, damit es sich traut mit anderen zu spielen oder jenem bei der

Termine:

Oktober November Dezember 2018

(Aus Platzmangel finden Sie in dieser Ausgabe die Märkte und Basare in einem separaten Kasten auf Seite 2)

- | | |
|------------------------------|---|
| 10.10.18
20 Uhr | Initreff BayKiBiG und Finanzen, Hunoldgraben 25 |
| 12.10.18
15.30 Uhr | Campus ist jetzt Marte Meo Kita!
Details zur Feier auf Seite 2 |
| 13.10.18
14 Uhr | Waldtag Kinderstern
Leitershofer Alm |
| 16.10.18
9-11 Uhr | LeiterInnen-Treffen
Hunoldgraben 25 |
| 17.10.18
19 Uhr | Arbeitskreis Mittagsbetreuungen |
| 26.10.18
10-12 Uhr | Gründungstreffen
Beratung, Vernetzung und Infos zu Gründungsthemen
Hunoldgraben 25 |
| 16./17.11.2018 | BAGE- Fachtagung
„Keine Macht für Niemand!“, Hannover |
| 29.11.18
20 Uhr | Initreff , Hunoldgraben 25
Arbeitskreis der Eltern-Kind-Initiativen |
| 30.11.18
10-12 Uhr | Gründungstreffen
Beratung, Vernetzung und Infos zu Gründungsthemen
Hunoldgraben 25 |



Regulation seiner Gefühle zu helfen, um sozial-emotionale Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit zu fördern?“ Solche und ähnliche Fragen standen im Raum.

Als wir dann auf die Marte Meo Methode der Niederländerin Maria Aarts gestoßen sind und eine Inhouse-Schulung für zunächst einen kleinen Teil des Teams organisiert haben, wurde schnell klar, dass wir eine Antwort gefunden haben. Nicht nur auf die Frage, wie wir Erkenntnisse aus den Videoanalysen in unserem alltäglichen Handeln umsetzen können, sondern auch einen geeigneten Rahmen, um pädagogische Theorien für die praktische Umsetzung zu konkretisieren. Und auch, um den Dialog mit den Eltern zu unterstützen. Dazu hat Marte Meo – frei übersetzt „aus eigener Kraft“ – immer einen kompetenz- und lösungsorientierten Blick und legt den Fokus auf die gelingenden Interaktionsmomente. Sie hilft somit allen am Prozess beteiligten Menschen, auf dem Positiven aufzubauen und passgenau kleine nächste Schritte festzulegen.

der von Marte Meo® International zertifiziert und die Campus Elterninitiative ist mit Maria Aarts' Erlaubnis offiziell die erste Marte-Meo-Kita in und um Augsburg!

Das wird gefeiert!

Die Bereitschaft der Leitung, des Vorstandes und des Teams, sich auf diesen Prozess einzulassen, den Mehrwert der Marte Meo Methode für Eltern, Kinder und Team – all dies möchten wir gebührend feiern. Dazu, und um anderen (Sprach-)Kits und weiteren Fachleuten und Interessierten einen Einblick in die Methode zu geben, veranstalten wir am Freitag, den 12. Oktober 2018 eine kleine Feier mit Fachvortrag von unserer Marte Meo Supervisorin Virginie Puschmann. Denn man kann lange versuchen, zu beschreiben, was diese Methode kann – nur mit der Macht der (bewegten) Bilder wird man es auch wirklich fühlen können.

PQB
Pädagogische
Qualitätsbegleitung
in Bayern

PQB - Pädagogische Qualitätsbegleitung geht in die Verlängerung

(Verena Wowra-Weis)

Bereits im Frühjahr diesen Jahres stand fest, dass die Evaluationsergebnisse zum Modellversuch „ohne Einschränkung für eine flächendeckende, landesweite Ausrollung von PQB sprechen“. Die Rückmeldungen seien so überzeugend, so das StMAS, „dass mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 die vorhandenen Stellen abgesichert und damit begonnen werden soll, PQB schrittweise landesweit auszurollen.“ Wie genau diese Ausrollung aussehen wird, das wird sich wohl erst im Verlauf des Jahres 2019 klären, davor liegt noch die Wahl zum Bayerischen Landtag und mit dieser Wahl verbunden sind neue Abstimmungsprozesse. Was aber sicher ist: obwohl der PQB Modellversuch mit dem 31.12.2018 endet und damit auch die wissenschaftliche Begleitung durch das ifp, wurde eine Zwischenfinanzierung für das Jahr 2019 gesichert, so dass die bestehenden PQB mit den Kitas grundsätzlich weiterarbeiten können. Zurzeit sind in Bayern 60 PQB Vollzeitstellen genehmigt, die von 76 Personen ausgefüllt werden. Wenn die Einrichtungen auch 2019 mit der PQB weiterarbeiten wollen, stimmen sich diese darüber mit ihrer PQB direkt ab. Die LAGE Kontaktstelle Augsburg, der Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen, wird das Angebot der Pädagogischen Qualitätsbegleitung im Jahr 2019 weiterführen und hofft auf eine erfolgreiche Ausrollung ab 2020.

Die Rückmeldungen zum PQB Modellversuche enthalten, wie im 2. Evaluationsbericht des ifp festgehalten, drei wichtige Botschaften.

- Die teilnehmenden Kitas bewerten den Modellversuch positiv

Die Campus Elterninitiative e. V. feiert: Wir sind Marte Meo Kita!

Am Freitag, den 12. Oktober 2018

ab 15:30 Uhr im Haus Frechdachs – Empfang

ab 17:00 Uhr im Haus Regenbogen – Fachvortrag mit Virginie Puschmann
Sie haben Interesse?

Wir bitten um eine Anmeldung bis 5.10.18 für den Empfang und/oder den
Fachvortrag mit Anzahl der Personen, denn die Plätze sind begrenzt:
info@campus-elterninitiative.de --
Universitätsstraße 5, 86159 Augsburg

Wie ging es weiter?

– Die Schulung des Teams

Von großem Vorteil war, dass neben den beiden damaligen Sprachkräften auch die pädagogische und die Geschäfts-Leitung an der Schulung teilgenommen haben. Der Vorstand war schnell überzeugt und die beiden Sprachkräfte sowie eine weitere Erzieherin konnten in den folgenden ein- bis zwei Jahren die Aufbauqualifizierung zu Marte Meo Therapeutinnen und Fachberaterinnen durchlaufen. Durch dieses „Multiplikatorsystem“ war es möglich, nach und nach das ganze Team der Festangestellten auf der Marte Meo Anwender-Ebene zu schulen. Dieser Prozess startete im Jahr 2015 und wurde im Juni dieses Jahres 2018 abgeschlossen. Nun sind 31 Teammitglie-

Märkte und Basare Oktober November Dezember 2018

23.10.18
9-11 Uhr

Flohmarkt Montessori
Kinderhaus Henisiuspark

24.11.18
11-17 Uhr

Weihnachtsbasar
der Elterninitiative Ras-
selbande e.V., in den
Räumen der Freien ev.
Gemeinde,
Ulrichsgasse 3

**26./27.&
29.11.18**
10-14 Uhr

Weihnachtsbasar
der Campus-Elterninitia-
tive e.V., Mensa Uni
Augsburg

07.-09.12.
Fr ab 16Uhr
Sa ab 10Uhr
So ab 10 Uhr

Weihnachtszauber im
Schaezlerpalais, Weih-
nachtsbasar der Elternini-
tiative Kindernest e.V.

- Die Kitas erleben durch die Teilnahme am Modellversuch positive Effekte auf ihre Qualität
- Die Anstellungsträger der PQB's sind sich einig, dass PQB in die Fläche gehen soll

Dass auch die Kitas hier vor Ort einen Nutzen von der Pädagogischen Qualitätsbegleitung haben unterstreicht die Rückmeldung aus einer Einrichtung:

„Für mich war die Beratung, wie eine Art Supervision, eine ganz neue Erfahrung. Ich habe von Anfang an (und auch später immer wieder) gemerkt, dass es ein sehr ver-

trautes Verhältnis zwischen der PQB und dem Team gibt. Probleme konnten offener angesprochen und diskutiert werden, als nur im Team. Deine ruhige Art, gezieltes Nachfragen und verbalisieren von Unklarheiten haben dabei geholfen sich ernst genommen zu fühlen und Probleme von einem anderen und vor allem neutralen Blickwinkel zu begutachten.

Die dafür geschaffene Atmosphäre hat dafür gesorgt, dass den Problemen Zeit und Raum gegeben wurde und nicht wie eins von vielen Themen im Team bearbeitet werden musste. So konnten für vermeidlich größere Probleme simple Lösun-

gen gefunden werden, für die das alleinige Team sehr viel länger gebraucht hätte.

Die Besuche bei uns haben mir sehr gefallen. Wir konnten konkret erfahren, was wir alles gut machen und woran wir als Team arbeiten können. Dies von einer externen Person zu hören, tut sehr gut. So kann man sich darauf verlassen, dass die Beurteilung professionell und objektiv ist.“

Wenn Kitas durch Pädagogische Qualitätsbegleitung derart gut unterstützt werden können, ist es umso besser, dass wir 2019 in die Verlängerung gehen können!

Gründungs- Leitfaden der



Mitarbeiter_innen für die Kita

(Bettina Niessner)

In der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (AVBayKiBiG) wird geregelt, welche Anforderungen an pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt werden müssen um nach diesem Gesetz finanziell gefördert zu werden. Im 2. Abschnitt geht es um die **personellen Mindestanforderungen**. Relevant für die Förderung der Kita nach BayKiBiG ist das pädagogische Personal, das entsprechend der Buchungszeit der Kinder mit Arbeitsstunden ausgestattet werden muss. Hier wird zwischen Pädagogischen Fachkräften und Pädagogischen Ergänzungskräften unterschieden. Dabei ist ausdrücklich in §15 AVBayKiBiG aufgeführt:

„**Fachkräftegebot:** In jeder Kindertageseinrichtung muss die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder durch pädagogische Fachkräfte im Sinn des § 16 Abs. 2 sichergestellt sein.“

In §17 AVBayKiBiG wird bezüglich des Anstellungsschlüssels betont, dass mindes-

tens die Hälfte der Arbeitszeit des Pädagogischen Personals von pädagogischen Fachkräften geleistet werden muss.

Was sind nun pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte, also das „pädagogische Personal“?

Eine der typischen Ausbildungen für **pädagogische Ergänzungskräfte** ist die zur Kinderpflegerin oder zum Kinderpfleger. In AVBayKiBiG §16 Absatz 4 steht:

„*Pädagogische Ergänzungskräfte für die Betreuung von Kindern aller Altersgruppen sind Personen mit einer mindestens zweijährigen, überwiegend pädagogisch ausgerichteten, abgeschlossenen Ausbildung...*“

Pädagogische Fachkräfte in der üblichen Ausbildung sind Erzieher_innen. Hierzu ist in AVBayKiBiG §16 Absatz 2 zu lesen:

„*Pädagogische Fachkräfte sind 1. Personen mit einer umfassenden fachtheoretischen und fachpraktischen sozialpädagogischen Ausbildung, die durch einen in- oder ausländischen Abschluss mindestens auf dem Niveau einer Fachakademie nachgewiesen wird...*“

Andere Abschlüsse werden durchaus auch anerkannt. Der Träger (also nicht die betroffene Person selbst) muss immer

vorher vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe - der Aufsichtsbehörde – **prüfen lassen**, ob eine **Eignung zur pädagogischen Fach- oder Ergänzungskraft** vorliegt. Auch wenn die Bewerberin oder der Bewerber bei einer anderen Einrichtung schon die Anerkennung als pädagogische Kraft hatte, muss dies erneut beantragt werden und wird neu geprüft, sie ist also nicht an die Person gebunden.

Eine Einsicht in bisherige Entscheidungen über die Befähigung zur pädagogischen Fach- oder Ergänzungskraft findet man in der **„Kita Berufeliste“**, einer Datenbank des Zentrum Bayern Familie und Soziales: <https://www.egov.bayern.de/kitabefehle/onlinesuche/default.aspx>

Weiter in §16 AVBayKiBiG ist aufgeführt, dass in integrativen Einrichtungen auch staatlich anerkannte Heilpädagog_innen und Heilerziehungspfleger_innen als pädagogische Fachkräfte anerkannt werden.

Eine Empfehlung, die keine Pflicht ist, bezieht sich auf Einrichtungsleitungen, eine Funktion, die nur von Fachkräften erfüllt werden darf. *„Fachkräfte in Leitungsfunktion (§ 17 Abs. 3) sollen über ausreichend praktische Erfahrung verfügen und an einer*

Fortbildung für Leitungskräfte teilgenommen haben.“ (AVBayKiBiG §16, Absatz 3) Im Jahr 2013 sind gleich zwei Gesetze in Kraft getreten, die auch für uns relevant sind. Das ist das Bayerische Sozial- und Kindheitspädagogengesetz (BaySozKiPädG) und das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BayBQFG).

Hierzu sind zwei Newsletter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales erschienen. In diesen wird erklärt, an welche Stelle sich Bewerber mit ausländischen Abschlüssen wenden können, um die Gleichwertigkeit ihrer Ausbildung anerkennen zu lassen. Ebenso wird erläutert wie mit einem in- oder ausländischen Bachelorabschluss der Erziehungswissenschaften eine Anerkennung für die Arbeit in der Kita zu bekommen ist.

Die Newsletter sind hier zu finden:

[Newsletter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zum Vollzug bzw. mit Informationen zur Umsetzung des BayKiBiG und der AVBayKiBiG 161. Newsletter in der überarbeiteten Fassung vom 4.9.18 und der 188. Newsletter in der überarbeiteten Fassung vom 28.8.18.](#)

Beide zu finden unter: <https://www.stmas.bayern.de/service-kinder/newsletter/index.php>

Im Zusammenhang mit ausländischen Abschlüssen (aber auch sonst) ist noch wichtig, dass nach Gesetz die **Deutschkenntnisse** der Mitarbeiter_innen nachgewiesen werden müssen. Dies ist in AVBayKiBiG §16 Absatz 1 festgelegt: „Das pädagogische Personal muss bei Aufnahme der Tätigkeit in einer förderfähigen Kindertageseinrichtung über die zur Erfüllung der Bildungs- und Erziehungsziele erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse verfügen.“³ Der Nachweis über die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse muss spätestens sechs Monate nach Aufnahme der Tätigkeit vorgelegt werden.“

Hier ist das Sprachniveau nach B2 mit Zertifikat nachzuweisen, sofern der Bedarf besteht. Einen guten Überblick über das Verfahren zur Einstufung als pädagogische Fach- oder Ergänzungskraft ist auf der Internetseite der Stadt Augsburg zu finden: [Merkblatt des Jugendamtes der Stadt Augsburg „Merkblatt zur Einstufung als pädagogische Fach- oder Ergänzungskraft gemäß §16 AVBayKiBiG“](#)

[http://kinderbetreuung.augs-](http://kinderbetreuung.augsburg.de/fileadmin/kinderbetreu-)

[ung/dat/01_kofa/downloads/gesetze/Merkblatt_Einstufung_als_paedagogische_Fach-oder_Ergaenzungskraft_.pdf](http://kinderbetreuung.augsburg.de/dat/01_kofa/downloads/gesetze/Merkblatt_Einstufung_als_paedagogische_Fach-oder_Ergaenzungskraft_.pdf)

Soweit zu den formellen Vorgaben.

Für viele stellt sich die Frage, wie finde ich denn nun pädagogische Mitarbeiter_innen?

Der sogenannte „Fachkräftemangel“ ist in aller Munde und inzwischen können sich pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte die Arbeitsstelle aussuchen. Hier können nun Elterninitiativen „punkten“. Die Arbeit hier ist etwas Besonderes und hebt sich gegenüber anderen Kitas ab. Bei der Suche nach Mitarbeiter_innen und bei Bewerbungsgesprächen sollte dies betont werden. Die Strukturen sind meist flach hierarchisch, Partizipation wird gelebt. Das heißt zum einen, von den Mitarbeiter_innen wird die Bereitschaft erwartet, sich mit den Eltern auseinanderzusetzen und auszuhandeln, sowie das eigene Tun ständig zu reflektieren. Dabei gibt es aber auch für das Team die Möglichkeit mitzureden und den eigenen Arbeitsplatz zu gestalten. Dies bedeutet, dass von allen Beteiligten Verantwortung übernommen wird, auf der anderen Seite aber auch viel Freiheit in der Ausgestaltung der Arbeit und die Möglichkeit, sich mit seinen Stärken und Kompetenzen einzubringen.

Weiterlesen:

Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz:

<http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKiBiG>

Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG):

<http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayAVKiBiG>

Kommentar: Porsch, Hellfrisch; Berwanger: „Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsrecht. Praxishandbuch zu BayKiBiG und AVBayKiBiG“; 3. Auflage 2014

Möglichkeiten zur Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung:

<https://www.stmas.bayern.de/fachkraefte/kindertageseinrichtungen/fortbildung.php#sec6>

Hier v.a. die Unterpunkte „Ausbau multiprofessioneller Teams“ und „Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft“
[Hierzu auch über den Dachverband:](#)

<https://www.elterninitiativen-augsburg.de/index.php/lafaqua>

Auftaktveranstaltung Modellversuch Medienkompetenz in München

(Kathrin Göckeler)

Nachdem pünktlich in der Woche nach den Ferien die Tablets und die restliche Ausstattung zum Modellversuch an die teilnehmenden Kitas und die Mediencoaches ausgeliefert wurden und alle Beteiligten wie auf Kohlen sitzen, um endlich mit dem Modellversuch loslegen zu können, fuhren wir, d.h. Mediencoach Kathrin Göckeler und die beiden teilnehmenden Elterninis Campus Elterninitiative e.V. und eigenaktiv e.V. am Donnerstag, den 20.09. nun endlich nach München zur Auftaktveranstaltung.

Nach den Grußworten des Staatsministeriums und einem Vortrag des IFP, durften wir uns noch weitere anregende Fachvorträge zum Thema Medien in der Frühpädagogik anhören. Die Mediencoaches der bayrischen Regionen wurden vorgestellt und im anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ stellten sich verschiedene Hersteller und Institutionen mit ihrem Angebot zum Thema vor. Die Spannung steigt und wir werden uns nun langsam und vorsichtig auf den Weg machen. Weiteres in der nächsten Ausgabe der Inipost.



Impressum:

Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.
Hunoldsgaben 25, 86150 Augsburg
T 0821-79 61 90 80
info@elterninitiativen-augsburg.de
www.elterninitiativen-augsburg.de
Auflage: 800 Stück, 4. Ausgabe 2018